



Wimpeltausch: Willingens Kapitän Manfred Feistner (links), Bochums Spielführer Christoph Dabrowski (rechts) und Referee Manuel Winkler.



Willingens Manfred Feistner (rechts) attackiert den Bochumer Paul Freier, Daniel Wilke (links) hat die Situation im Blick. Fotos: Artur Worobiow

# Alexander Iashvili macht's zweistellig

SC Willingen verliert Testspiel gegen Zweitligist VfL Bochum mit 0:10 · 320 Zuschauer in Schwalefeld

Die Verbandsliga-Fußballer des SC Willingen haben gestern phasenweise gut dagegehalten, am Ende stand aber eine zweistellige Niederlage gegen den vier Klassen höher angesiedelten VfL Bochum. Christoph Dabrowski traf vierfach.

VON STEFAN WEISBROD

**Schwalefeld.** Sie wollten das Ergebnis einstellig halten und gerne hätten sie ein Tor erzielt – beide Ziele verpassten die Willinger. Und dennoch waren die insgesamt 21 zum Einsatz gekommenen Spieler, darunter die Korbacher Leihgaben Jan-Henrik Vogel und Tim Schade, nach dem Spiel nicht traurig. „Es ist ein tolles Erlebnis, gegen solche Spieler spielen zu dürfen“, sagte Marius Lahme, der in der zweiten Halbzeit das Tor hütete und dreimal hinter sich greifen musste – allerdings wie in der ersten Halbzeit der siebenfach bezwungene Sven Engelhardt auch mehrfach Gelegenheit hatte, sich auszuzeichnen. Etwa 320 Zuschauer verfolgten die Partie in Schwalefeld größ-



Die Autogramme des dreifachen Torschützen Alexander Iashvili waren bei den jungen Fans besonders begehrt.

tenteils recht nüchtern. Etwas lauter wurde es nur zweimal: Zum einen beim Freistoßtor Alexander Iashvilis – der vom Karlsruher SC nach Bochum gekommene Georgier setzte den Ball in der 20. Minute aus 23 Metern direkt und unhaltbar für Engelhardt zum 3:0 in den linken Torwinkel, nachdem er selbst von Johannes Hoffmann gefoult wurde –, zum anderen beim gefährlichsten Angriff der Willinger, der ausgerechnet von einem Bad Arolser gestoppt wurde. Schiedsrichter Manuel Winkler sah in der 37. Minute bei einem Zusammenprall zwi-

schen Max Ullbrich und dem Bochumer Jonas Acquistapace ein Foul des Willingers – eine Fehlentscheidung des ansonsten souveränen Referees. Die angreifenden Willinger wären in einer 3:1-Überzahl gewesen. Mehr als ein Ehrentreffer hätte es für den SCW, zu diesem Zeitpunkt bereits mit 0:5 im Rückstand, nicht werden können. Der Zweitligist dominierte erwartungsgemäß das Geschehen und war stets gefährlich, wenn das Tempo etwas erhöht wurde. Bereits in der fünften Minute köpfte Christoph Dabrowski erstmals ein, nachdem Engel-

hardt einen strammen Schuss Iashvilis nach vorne abprallen ließ. In der 18. Minute erhöhte der VfL-Kapitän, erneut mit dem Kopf, auf 2:0. Nun ging es Schlag auf Schlag: Iashvili versenkte den Freistoß, anschließend nutzte Nika Gelashvili ein Missverständnis in der Willinger Defensive zum 4:0 (22.). Auf der Gegenseite hatte Bochums Torwart Michael Esser mit einem Schuss Christoph Keindls keine Probleme (30.), ehe Gelashvili nach Klassepass von Iashvili für die Bochumer nachlegte (35.). Dabrowski mit seinem dritten Kopfballtor (38.) und Ex-Nationalspieler Paul Freier mit einem trockenen Schuss aus 14 Metern (43.) sorgten für den 7:0-Pausenstand. Zur zweiten Halbzeit wurde auf beiden Seiten kräftig gewechselt, unter anderem kam mit Lukas Sinkiewicz der zweite ehemalige Nationalspieler in Reihen der Bochumer zum Zug. Iashvili erhöhte nicht einmal drei Minuten nach Wiederbeginn auf 8:0. In der Folge stand die SCW-Defensive jedoch sicherer, allerdings schalteten die Bochumer auch einen Gang zurück. „Die Müdigkeit war zunehmend spürbar“, erkannte VfL-Trainer Andreas Bergmann. Ging es bei den Gästen etwas schneller, kamen sie zu Chan-

cen. Mehrere Male verhinderte Lahme ein weiteres Tor, ehe er in der 61. Minute doch machtlos war: Iashvili setzte sich auf der rechten Seite durch und bediente Dabrowski, der diesmal mit dem Fuß einnetzte. Iashvili selbst besorgte 20 Minuten später den Endstand, indem er den aus dem Tor herauslaufenden Lahme überlupfte. Bergmann war mit dem Auftritt seines Teams sehr zufrieden: „Für das erste Spiel war das sehr lebendig. Alle verbreiten das Gefühl, Lust auf die neue Saison zu haben“, sagte der Trainer, während seine Spieler fleißig Autogramme für ihre Fans schrieben.

**SC Willingen – VfL Bochum 0:7 (0:10)**  
**Willingen:** Engelhardt – Krämer, Feistner, Ernst-Constantin Kesper, Steffen Butterweck, Buhl, Keindl, Max Ullbrich, Hoffmann, Daniel Butterweck, Kaiser; eingewechselt: Lahme – Wilke, Klassen, Harnacke, Jan-Henrik Vogel (TSV Korbach), Tim Schade (TSV Korbach), Niemeier, Emde, von der Heide, Sebastian Kesper  
**Bochum:** Esser – Maltritz, Dabrowski, Freier, Gelashvili, Iashvili, Betram, Brüggmann, Rothenbach, Bulut, Acquistapace; eingewechselt: Sinkiewicz, Rutkowski, Goretzka, Scheidhauer  
**Schiedsri:** Winkler (Bad Arolsen) – **Z:** 320  
**Tore:** 0:1 Dabrowski (5.), 0:2 Dabrowski (18.), 0:3 Iashvili (20.), 0:4 Gelashvili (22.), 0:5 Gelashvili (35.), 0:6 Dabrowski (38.), 0:7 Freier (43.), 0:8 Iashvili (48.), 0:9 Dabrowski (61.), 0:10 Iashvili (81.)